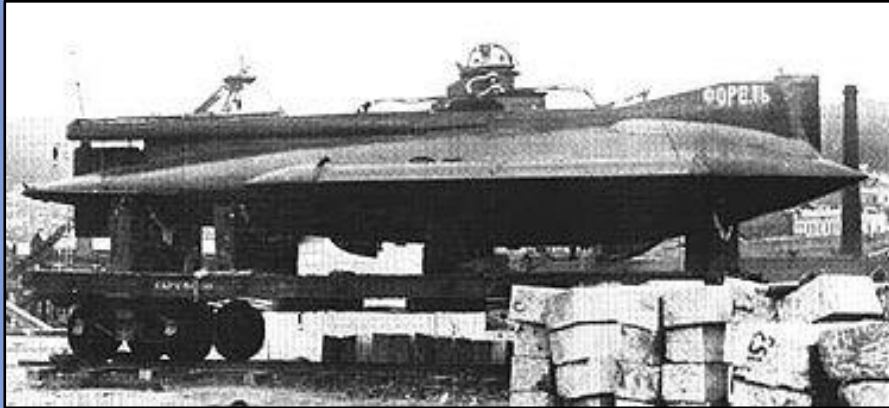


Post von U-Booten der russischen Marine Российский императорский флот



Erste U-Boote für die russische Marine wurden von der Kaiserlich Russischen Marine im Ausland erworben, darunter das erste in Deutschland gebaute U-Boot Forelle. Insbesondere wurde auf der Germaniawerft in Kiel die Karp-Klasse mit drei Einheiten für die Russische Marine gebaut. Hauptbauwerft russischer U-Boote war später die Baltische Werft in St.Petersburg,, (Text/Foto: wikipedia)

1. U-Boot der Kaiserlich russischen Marine FORELLE Форель

Die Forelle wurde als das erste kriegsbrauchbare deutsche U-Boot angesehen. Sie hatte zwei seitlich am Rumpf angebrachte Torpedorohre, einen Kommandoturm, ein kurzes Sehrohr, eine Luftreinigungsanlage mit einem Lufttrocknenkasten und zwei Stahlflaschen für je 1000 Liter Sauerstoff bei Normaldruck sowie eine Lenzpumpe bei 15 t Verdrängung. Die Kaiserlich Russische Marine kaufte das Boot. Am 20. Juni 1904 wurde es per Eisenbahn von Kiel nach Sankt Petersburg exportiert. Ab August 1904 war die Форель (Forelle) in Wladiwostok stationiert. Im Einsatz behauptete sie sich mittelmäßig erfolgreich, bis sie bei einem Unfall am 10. Mai 1910 sank.

Post von U-Booten der russischen Marine Российский императорский флот



U-Boot PESCAR (Пескарь)



Som-Klasse, Verdrängung: 105/124 t, Länge: 20 m, Breite: 3,5 m, Tiefgang: 2,9 m, Geschwindigkeit: 8,5/6,0 kn, 1 Otto- und 1 E-Motor, Besatzung: 24, Bewaffnung: 1 Torpedorohr, 1 Decksgeschütz; Stapellauf: 1905, Indienststellung: 1906, selbstversenkt: 25.02.1918; Bauwerft: Newski-Werft, St. Petersburg, Russland. - Karte aus Kiew vom 26.12.1914 mit Negativbriefstempel des russischen U-Bootes „Peskar“ (Foto: wikipedia)

Post von U-Booten der russischen Marine Военно-Морской Флот Российской Федерации



U-Boot Ekaterinburg (K-84)/
Екатеринбург



Russ. Projekt 667BDRM DELTA IV-Klasse, Verdrängung: 17740/18200 t, Länge: 167,4 m, Breite: 11,7 m, Tiefgang: 8,8 m, Geschwindigkeit: 14/243 kn, 2 nuklear Reactoren,; Besatzung: 140, Bewaffnung: 4 Torpedorohre, 16 ballistische Atom-Raketen; Kiellegung: 17.02.1982, Stapellauf: 08.09.1984, Indienststellung: 30.12.1985; Bauwerft: Northern Machinebuilding Enterprise (Sevmash), Severodvinsk, Russland. – R-Brief aus Gadschijewo(Oblast Murmansk vom 09.09.2006 mit Bordstempel des U-Bootes und Zusatzstempel zum Test-Raketenabschus (Foto: wikipedia)

Post von U-Booten der russischen Marine Военно-Морской Флот Российской Федерации

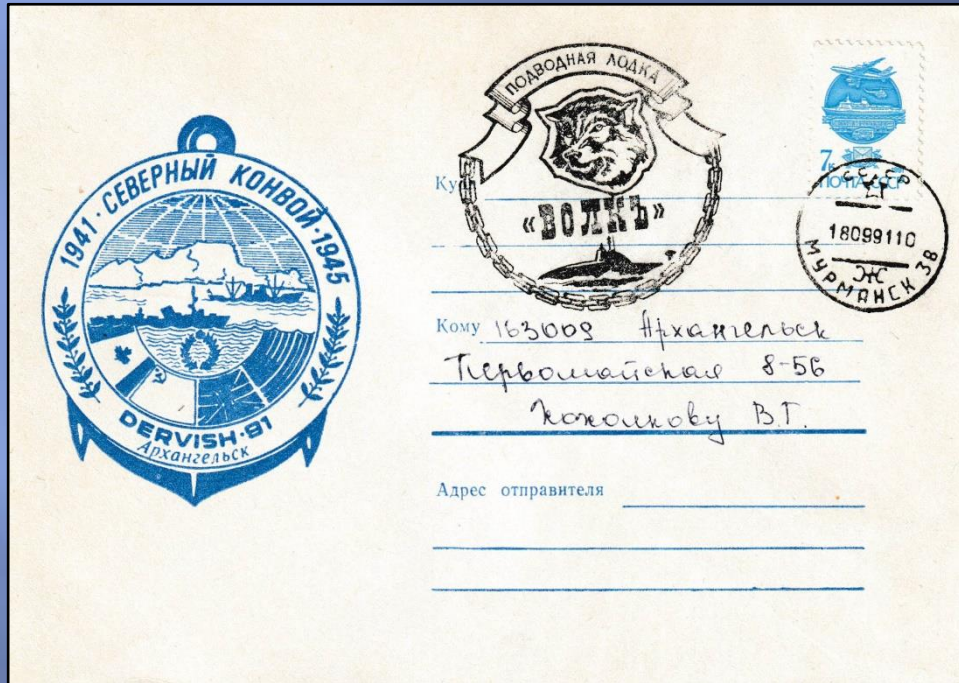


U-Boot Vepr (K-157)/ Вепрь



Russ. Project 971U Shtuka-B ("Akula-II"), Verdrängung: 8140/12770 t, Länge: 114,3 m, Breite: 13,6 m, Tiefgang: 9,7 m, Geschwindigkeit: 24/30 kn, 1 nuklear Reaktor, Besatzung: 73, Bewaffnung: 4 Torpedorohre, Cruise-Missiles; Kiellegung: 17.02.1982, Stapellauf: 08.09.1984, Indienststellung: 30.12.1985; Bauwerft: Northern Machinebuilding Enterprise (Sevmash), Severodvinsk, Russland. - Brief aus Brest/Frankreich vom 23.09.2004, Sonderumschlag zum Besuch des U-Bootes in Brest anlässlich einer gemeinsamen Übung mit französischen Marineeinheiten (Foto: wikipedia)

Post von U-Booten der russischen Marine Военно-Морской Флот Российской Федерации



U-Boot Wolf (K-461)/ Волк



Russ. Projekt 971 Щука-Б, Transkription Schtschuka-B/ Akula, Verdrängung: 81400/12770 t, Länge: 110,3 m, Breite: 13,6 m, Tiefgang: 9,7 m, Geschwindigkeit: 11,6/33 kn, 1 nuklear Reaktor, 2 Dieselmotoren; Besatzung: 73, Bewaffnung: 8 Torpedorohre, Cruise-Missiles; Kiellegung: 14.11.1987, Stapellauf: 11.06.1991, Indienststellung: 11.02.1992; Bauwerft: Northern Machinebuilding Enterprise (Sevmash), Severodvinsk, Russland. – Brief aus Murmansk vom 19.09.1991 mit Bordstempel des U-Bootes (Foto: wikipedia)